



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Freitag 15. November 2019 um 20:00 Uhr im Restaurant Airport Sektionsversammlung und Tourenprogramm 2020

Die nächste Sektionsversammlung findet am Freitag 15. November 2019 um 20:00 Uhr im Restaurant Airport statt. Wir hoffen, dass viele Mitglieder anwesend sein werden und dass wir so einen interessanten Abend zusammen verbringen können.

Hauptthema wird das Tourenprogramm 2020 sein (Siehe Seiten 14 bis 18).

Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

Der Vorstand

Holzertag / Arbeitstag am 9. November 2019

Für die Weiterverarbeitung von 2 jährigem Holz sowie verschiedene kleinere Arbeiten beim und im Chalet braucht es wiederum viele Helfer!!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte

Für ein „währschaftes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!

(Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen!)

Anmeldungen bis Mittwoch 6. November 2019 an

Patrik Mosimann, Tel. P: 032 653 30 46, Tel. M: 079 218 44 20

E-mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
	Günther Burkhardt, Ober Ramstadt (D)	

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Jan Seeger feiert am 6. November seinen 80. Geburtstag in Grenchen.

Charles Fuchs feiert am 17. November seinen 90. Geburtstag in Grenchen.

Heidi Gäggeler, unermüdliche Tourenleiterin, wird am 21. November 70 Jahre jung in Brugg.

Herzliche Gratulation!

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2019 / Januar 2020

10. November 2019

>>>>Bitte die Tourenausschreibungen für Januar 2020 NICHT vergessen!<<<<

Daten per E-Mail an die Redaktion:

redaktion@sac-grenchen.ch



airporthotel grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen
Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 reception@airporthotel.ch www.airporthotel.ch

Tourenwesen

Mittwoch 23. Oktober Roc de Courroux

ACHTUNG: Ersatztour für die abgesagte
Etappe 18 der Jurawanderung

Landeskarte: 1:25'000, 1086 Delémont

Tourenbeschreibung:

Rundwanderung im Jura. Mit der Eisenbahn nach Delémont. Nach dem Kaffee Wanderung durch Delémont zur Birs und dann Aufstieg zum Roc de Courroux. Kurzer Abstieg zur Cabane und zum Pic-Nic. Anschliessend Abstieg zur Hasenburg an der Birs. An dieser entlang Richtung Soyhières (Möglichkeit die Wanderung abzukürzen) zum Bahnhof Delémont. Mit der Eisenbahn zurück nach Grenchen wo wir um 16:29 eintreffen sollten.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: 5.5 Stunden

Höhendifferenz: 600 m auf und ab

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Fr.13.-

Übrige Kosten: Nach Bedarf

Anmeldung: Montag 21. Oktober

Besammlung: 8.20 Bahnhof Nord; Abfahrt 8.30

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 352 54 62

Natel: 076 399 54 62 (SMS, WhatsApp)

Mittwoch 6. November Gurten

Landeskarte: 1:25'000, 1166 Bern

Tourenbeschreibung:

Wir fahren mit dem ÖV bis Zimmerwald. Nach dem Kaffeehalt wandern wir Richtung Waldhof zur Sternwarte und weiter zum Lisiberg.

Richtung Norden geht es zum Ulmizberg. Auf der Plattform der Swisscom-Antenne geniessen wir den Rundblick. Nach der Mittagsrast steigen wir in das Gurtentäli runter und auf der andern Seite hoch zum Gurten Kurhaus. Nachdem der Durst gelöscht ist, fahren wir mit der Gurtenbahn nach Wabern hinunter und nach Hause.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Wanderstöcke

Zeit: 4.30 h

Höhendifferenz: 600 m Auf, 600 m Ab

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. CHF 22.-

Übrige Kosten: Kaffee, Gipfeli

Anmeldung: Bis 4. 11. 2019, 12.00 Uhr

Besammlung: 07.40 Bahnhof Grenchen Süd; Abfahrt 07.52

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madlen Frank

Tel: 032 661 16 50

Natel: 078 609 52 33

Samstag 9. November Holzertag / Arbeitstag

>>>>Siehe Inserat Seite 1!<<<<<

Samstag 16. November Schlusstour

Landeskarte: 1:25'000, 1126 Büren a.A.

Tourenbeschreibung:

Da Bruno Henzi leider verhindert ist die diesjährige Schlusstour zu leiten, übernimmt Fritz Rohrbach die Leitung der Tour. Danke Fritz für Deine spontane Zusage, die Tour auf den Bözingenberg zu übernehmen.

Wir treffen uns in Pieterlen, der Perle am Jurasüdfuss. Die Kirche ist von weit her sichtbar. Sie thront imposant auf einem Tuffsteinhügel am Jurasüdfuss und ist zweifellos das herausragendste Bauwerk von Pieterlen.

Hier beginnen wir unsere Schlusstour mit einer Führung, bevor wir den Anstieg zum Bözingenberg in Angriff nehmen.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Gute Schuhe und ev. Stöcke

Zeit: 2.15 Stunden

Höhendifferenz: 467 m auf und ab

Verpflegung: Im Restaurant Bözingenberg

Kosten Mittagessen: Ca. Fr. 24.00

Kosten Transport: Individuell

Anmeldung: Mittwoch, 13. Nov. 12.00 Uhr

Besammlung: 8.15 Uhr Bahnhof Süd

Abfahrt: 8.23 Uhr R Zug (Gl. 2) nach Pieterlen. Fritz wird um 8.28 Uhr am Bahnhof Pieterlen sein und die Teilnehmer zur Kirche begleiten. Für das Billet ist jedermann selbst zuständig. Wer mit dem Auto kommt, kann bei der Kirche parkieren.

Abmarsch: 9.00 Uhr Parkplatz evangelisch reformierte Kirche Pieterlen

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Fritz Rohrbach

Tel: 032 377 27 86

Freitag 15. November Sektionsversammlung 20.00 Uhr, Restaurant Airport

>>>>Siehe die Einladung auf Seite 1!<<<<<

Mittwoch 20. November Treberwurstwanderung NEU Bielersee-Bummel

Landeskarte: 1:25000, 1145 Bielersee

Tourenbeschreibung:

Wir fahren mit dem ÖV nach Täuffelen. Nach dem Kaffeehalt wandern wir zum Kraftwerk Hagneck und dem See entlang nach Lüscherz. Nun steigen wir zur Hofmannsflue hinauf und von dort nach Vinelz zum Mittagessen im Restaurant Strand. Nach dem Essen geht's via Erlach und Le Landeron nach la Neuveville, wo wir mit dem Zug zurück nach Grenchen fahren. Ankunft 17:25

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: 4.30 h

Höhendifferenz: 200 m Auf, 250 m Ab

Verpflegung: Im Restaurant

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. CHF 12.-

Übrige Kosten: Ca. CHF 30.-

Anmeldung: Bis Montag 18. November

Besammlung: 8:25 Grenchen Süd, Abfahrt; 8:34

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 399 54 62 (SMS oder WhatsApp)



Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.
Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Samstag 16. November
Kletterhalle

Bitte mit **Philip Renfer** Kontakt aufnehmen:
079 631 30 13 / philip.renfer@besonet.ch

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI

HAUSTECHNIK AG

www.bierihausttechnikag.ch

24h
Service-Phone
032 655 10 00

Tourenwesen Senioren

Mittwoch 13. November 2019
Runde Geburtstage
im neueröffneten Restaurant
Fischerstube in Altreu

Sollte wider Erwarten die Aare Fähre schon „eingewintert“ sein, wird eine alternative Wanderoute angeboten.

Besammlng: für alle zu Kaffee und Gipfeli
08.45 Tea Room Grenchen Süd

Für Wanderer:

Abfahrt: 09.41 Abfahrt Bus 33 nach Arch

Wandern: Arch – über den Chilchacker – Erleneinschlag – Chrützhubel nach Leuzigen – dem Aareufer entlang zur Fähre Altreu – Aareüberfahrt – Fischerstube Altreu
2 Std. / 103m auf / 119m ab

Für Busfahrer: Bus 32 nach Altreu Mitte

Abfahrt: 10.35 oder 11.35

Treffpunkt für alle:

Mittagessen: Restaurant Fischerstube Altreu
Menu: 19.00 Fr.

Rückfahrt: Individuell zu Fuss oder mit Bus

Abfahrt: Altreu Mitte Abfahrt: 15.08 / 16.08 etc.

Reisekosten: Jeder löst sein Busbillet selber

Anmeldung: Bis Freitag 8. November 12.00 Uhr

Wanderleiterin: Margrit Tièche

Tel: 032 377 17 84 / 079 322 57 15

Mittwoch. 27. November 2019
Aarewanderung

Landeskarte: 1:25000, 1127 Solothurn

Besammlng:

Bus 32: 08.35 Uhr Abfahrt nach Altreu, „Storchendorf Europas“
Kaffee Gipfeli

Wandern: 09.45 Uhr

Der wunderschönen Aare entlang durch Wiesen und intensiv bewirtschaftete Kulturlandschaften Richtung Solothurn

Mittagessen 12.15 Uhr Mittagessen, ca. Fr. 19.00, Restaurant Pier 11

Wandern: 14.15 Uhr nach Solothurn
14.55 Uhr Besuch Naturmuseum

Rückfahrt: 16.39 Uhr („R“ Gl. 5) HB Solothurn

Ankunft: 16.51 Uhr Grenchen Süd

Reisekosten: Ca. Fr. 22.00

Anmeldung: Bis Montag, 25. November 2019
12.00 Uhr

Tourenleiter: Bruno Henzi

032 645 33 93 / 078 806 11 44

Hüttenwarte 2019

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

19./20. Okt.	Irene und Patrick Angéloz	16./17. Nov.	Raclette Wochenende mit Familien Mosimann, Wigger und Angéloz
26./27. Okt.	Sepp Portmann und Arnold Messmer	23./24. Nov.	Freiwillige gesucht
01.-03. Nov.	Familien Aebi und Altermatt	30.-01. Dez.	Freiwillige gesucht
9. Nov.	Holzen im Chalet	07./08. Dez.	JO- Weihnacht, Fabian Leimer
10. Nov.	Patrick Mosimann	14./15. Dez.	Heidi und Heinz Gäggeler

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

**Anmeldungen als Hüttenwart/Hüttenwartin sind jederzeit willkommen.
Hüttenkommission und Vorstand sind für jede
Präsenz im Chalet und Unterstützung dankbar!**

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

➔➔➔➔➔➔➔ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder



Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

Mittwoch 28. August Eigertrail

Der Bericht ist im Oktober-Heft erschienen.



Wanderwoche Scuol 1. bis 8. September

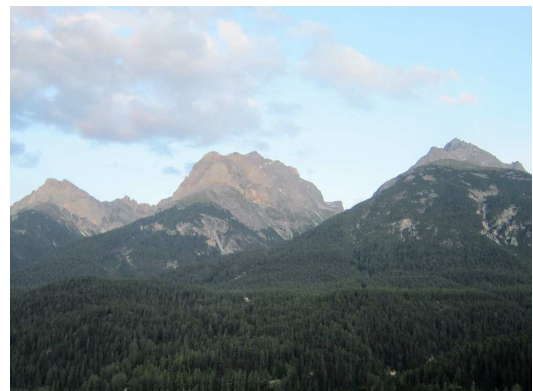
Tourenleiter: Heidi + Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 10

1. Tag: Mit den ÖV fahren wir via Solothurn, Zürich, Landquart und Susch nach Scuol. Im Hotel Altana gleich vis-à-vis vom Bahnhof bezogen wir unsere Zimmer. Nach dem anstrengenden Gepäck-Schleppen (4 Mal umsteigen), mussten wir uns etwas ausruhen bevor Scuol erkundet wurde.

Zurück im Hotel genossen wir einen Apéro mit anschließendem 5-Gang Nachtessen. Ein Prozedere das sich jeden Tag wiederholen sollte. Nachdem der morgige Tag besprochen war konnten wir die Nachtruhe geniessen.



Unsere Unterkunft und Aussicht vom Hotel



2. Tag: Da das Unterengadin in Wolken gehüllt ist und Regenschauer angesagt waren, haben wir uns für eine Wanderung im Tal unten entschieden. Mit dem Postauto fuhren wir nach Sent. Nach der Besichtigung der Kirche und einem Dorfrundgang, Sent ist bekannt für seine Häuser die mit Sgraffito verziert sind und dem Senter Giebel, stiegen wir über Crusch nach Sur En am Inn hinab.

Nach einer kleinen Stärkung im dortigen Camping-Restaurant besuchten wir den Skulpturenweg. Dort werden Werke vom alljährlich stattfindenden Bildhauer-Symposium ausgestellt. Anschliessend ging es dem Inn entlang nach Scuol zurück. Kaum waren die ersten Häuser erreicht fing es an zu regnen. Bei der nächsten Haltestelle stiegen wir in Bus und fuhren im Trockenem zum Hotel hinauf. Duschen, Apéro, Nachtessen und Planung des nächsten Tags waren die letzten Aktivitäten vor der Bettruhe.



Zusammenfluss Uina in Inn

3. Tag: Endlich wieder Sonnenschein, dafür saukalt war es als wir das Postauto bestiegen. Die heutige Wanderung führte uns ins Val Sinestra, das für seine Mineralquellen bekannt ist. Eine schmale, kurvenreiche Naturstrasse führt in dieses Tal hinein. In Millimeterarbeit ging es bis zum Hotel Val Sinestra; dieser mächtige und abgelegene Bau wurde im Jahre 1912 als Kurhaus gebaut. Welche Mühe muss es gewesen sein, das Baumaterial an diesen Ort zu bringen.

Sofort starteten wir die Wanderung. Auf einem schmalen Waldweg und über 2 Hängebrücken ging es nach Zuort hinauf. Dort öffnet sich die Schlucht zu einer lieblichen Alplandschaft. Weiter geht es nach Griosch zuhinterst im Tal.

Bei der Besenbeiz genossen wir vor dem Rückweg die Sonne und ein Bier. Zurück wanderten wir auf der anderen Talseite weit oberhalb der Schlucht nach Vnä.

Das warme Wetter und grandiose Aussicht hatten uns so durstig gemacht, dass wir schon wieder ein Gasthaus aufsuchen mussten.

Nachdem der Durst gelöscht war ging es nach Ramosch hinunter, von wo uns das Postauto zurück nach Scuol brachte.



Hotel Val Sinestra



Hängebrücke im Val Sinestra

4. Tag: Ein Sommertag ist angesagt, gerade recht für die 2730 m hohe Fuorcla Campatsch. Da die 1300 m Aufstieg nicht jedermanns Geschmack waren, wurde noch eine B-Tour angeboten. So fuhren wir zu fünft wieder ins Val Sinestra. Diesmal wanderten wir auf der anderen Talseite zuerst steil auf einem Bergweg, dann gemütlich auf einer Fahrstrasse zur Alp Patschai hoch.

Nach einer Trinkpause ging es in das Val Laver. Das breite, wenig bewaldete Tal ist für die Alpwirtschaft gut geeignet und so waren überall Alphütten und auf den Weiden gab's neben den Kühen auch Murmeltiere zu sehen. Bei der hintersten Alp Pra San Flurin kehrten wir für einen kühlen Trunk ein. Sind wir bis jetzt gemütlich gewandert, ging es nun auf einem Bergweg steiler hinauf. Zuerst noch über Alpweiden, doch je höher wir kamen desto steiler und steiniger wurde es. Nach gut vier Stunden Wandern standen wir auf der Fuorcla. Dort genossen wir die Aussicht, die Sonne und einen Schluck Tee bevor es an den Abstieg ging.

Zuerst durch eine Steinwüste, wo eine Herde Schafe die wenigen Grashalme abweideten, dann quer durch das Skigebiet von Scuol nach Motta Naluns. Bei einem kühlen Bier an der warmen Sonne erholten wir uns von der langen

Wanderung. Knieschonend ging es mit der Seilbahn nach Scuol hinunter.



Auf der Fuorcla Campatsch

Die B-Tour für diesen Tag führte uns nach Guarda. Wir Frauen planten diese Tour am Vorabend gemeinsam. Jemand fand, wir könnten auch noch in Lavin die Kirche anschauen. Sie muss sehr sehenswert sein. Also fuhren wir mit dem Bus nach Lavin. Das Wetter war wunderschön. In der Kirche hat es sehr viele Fresken. Annemarie las uns die Beschreibung der Fresken vor und wir suchten die beschriebenen Figuren. Das war spannend und lehrreich.

Danach machten wir uns auf den Weg Richtung Val Tuoi. Nach wenigen Metern verliessen wir bereits die Strasse. Von nun an wanderten wir alles auf Bergwegen über Stock und Stein, durch Birkenwäldchen, Lärchenwälder, steppenartige Grashänge und Sumpf. Es hatte, für diese Jahreszeit, noch sehr viele Blumen. Bis zur Alp Bellvaier war die Wanderung sehr abwechslungsreich. An einem schönen, schattigen Platz bei Plan Champatsch assen wir zu Mittag.

Nun überquerten wir die Clozza und wanderten auf der Bergstrasse nach Guarda. Nachdem wir Guarda angeschaut hatten, genossen wir ein Stück Bündner Nusstorte und suchten danach die Bushaltestelle. Dort sass schon eine ganze Gruppe Wanderer. Sie sagten uns, dass der Bus nicht gekommen sei. Wir studierten den Fahrplan nicht mehr gross und entschlossen uns, zur Busersatz-Haltestelle hinunterzulaufen. So marschierten wir zum Abschluss noch eine halbe Stunde die Teerstrasse hinunter zur Hauptstrasse. Wir vier Frauen und Bruno als „Hahn im Korb“ verbrachten einen schönen Tag mit lachen, schimpfen und auch einer befriedigenden Anstrengung.



Kirche in Lavin



In Guarda

5. Tag: Nach dem anstrengenden Mittwoch und der nicht so tollen Wetterprognose haben wir uns für eine kurze Wanderung entschieden. Mit dem Postauto ging es nach Tarasp.

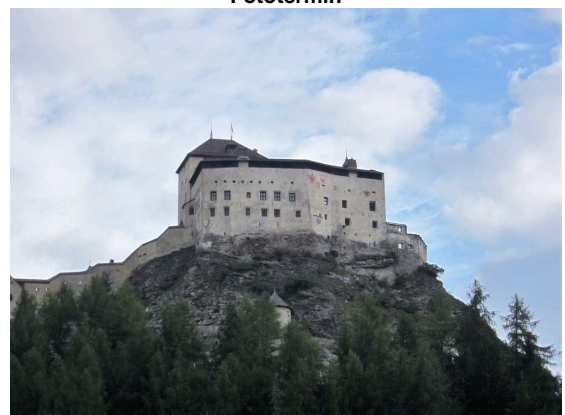
Die Bushaltestelle liegt gleich beim Burghügel, worauf das bekannte Schloss steht, ein wirklich imposanter Bau. Da es nur am Nachmittag für Besucher zugänglich ist, machten wir einen Abstecher zum Lai da Tarasp. Da kein Wanderweg dem Inn entlang führt, wanderten wir am Hang hoch über dem Inn gegen Ardez.

Kurz nach Aschèra ging es dann zum Fluss hinunter und über eine abenteuerliche Hängebrücke auf die andere Seite des Inn. Nun mussten 170 Hm überwunden werden zum Bahnhof von Ardez, von wo aus ein Postauto uns nach Scuol zurückbrachte.

Der angebrochene Nachmittag stand zur freien Verfügung den einige zum Wellnessen im Mineralbad Scuol benutzten.



Fototermin



Schloss Tarasp

6. Tag: Schlechte Wetterprognose: So entschieden wir uns wieder für eine Wanderung in den Niederungen des Engadins. Statt auf den Piz Clünas ging es in Val d'Uina. Die Schlucht kann mit einem ca. 1000 m langen Felsweg der in eine senkrechte Felswand gebaut ist aufwarten.

Mit dem Postauto nach Sur En wo sich der Schluchteingang befindet. Doch was ist los? Das ganze Dorf mit Autos verstellt und unzählige Läufer hetzten mehr oder weniger schnell die Schlucht hinauf. Wir sind in dem **Transalpinen Run 2019** geraten. Gottlob ist das Gros der Läufer schon vorbei. Dieser Run führt in 8 Etappen 274 km mit 16'000 m Aufstieg und 14'000 m Abstieg von Oberstdorf nach Prad am Stilfserjoch. Nach etwa 2 km waren die letzten Läufer an uns vorbei und wir hatten die Schlucht wieder für uns allein. Nur der Besenwagen fuhr noch auf und ab. Kurz vor der Alp Uina Dadaint fing es an zu regnen. Bis zur Alp waren die meisten so durchgefroren, dass wir beschlossen umzukehren.

Im Eilmarsch ging es zurück nach Sur En wo schon das Postauto wartete. Im letzten Moment quetschten wir uns in das proppenvolle Vehikel. Auf der Rückfahrt wurden noch weitere Leute aufgeladen, so dass bis Scuol kein Millimeter Platz frei blieb, aber Hauptsache wir waren im Trockenen.



Uina-Schlucht

7. Tag: Kalt und bedeckt war es; in der Nacht hat es bis auf 1500m hinab geschneit. Darum beschlossen wir zum Abschluss das Nationalparkzentrum zu besuchen. Mit Bus und RhB ging es nach Zernez. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir das 2008 eröffnete Zentrum, ein grauer Betonklotz. Mit Audioguide ausgerüstet konnte jeder die vier Ausstellungsräume erkunden und erfuhr so viel Wissenswertes über die Flora und Fauna des Nationalparks.

Zum Abschluss stöberten wir noch im Shop und deckten uns mit Souvenirs ein. Geistige Nahrung war genügend aufgenommen, nun war die untere Hälfte des Körpers dran. Beim nächsten Restaurant wurden Hunger und Durst gestillt,

bevor es nach einem Dorfrundgang zum Bahnhof ging. Zurück in Scuol war wieder Regen angesagt und so verbrachten wir den Rest des Tages im Hotel.



Nationalparkzentrum in Zernez



Ausstellungsraum

8. Tag: Heimreise, nach sieben erlebnisreichen Tagen geht's wieder nach Hause. An einem Sommertag sind wir ins Engadin gekommen, an einem Wintertag, in Susch auf 1420 mÜM schneite es, fuhren wir zurück nach Grenchen.



Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die mit uns bei Sonne, Wind und Regen unterwegs waren.

Heidi und Sepp Baumgartner

**Mittwoch 11. September
Über den Hängst**

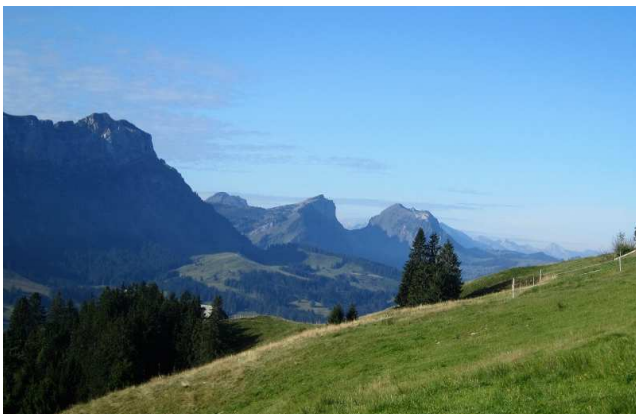


Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 6

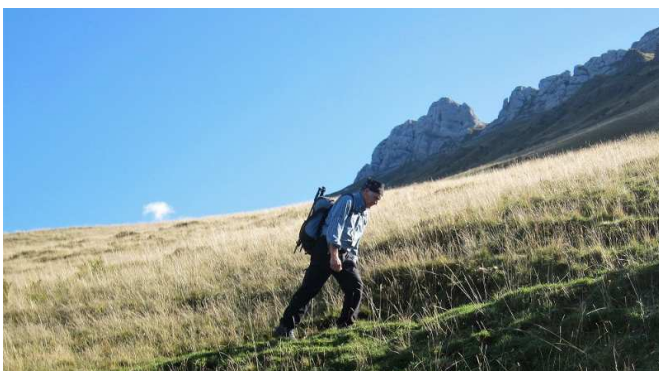
Zu sechst fuhren wir bei bestem Wanderwetter mit dem Zug nach Escholzmatt und dem Postauto nach Marbach. Da sonst noch 950 Hm Aufstieg anstanden, überwandern wir die 600 Hm auf die Marbachegg mit der Seilbahn und konnten den kunstvoll angelegten Biketrail von oben betrachten (man kann diesen Trail fast ohne zu bremsen befahren, sagt man). Auf der Marbachegg gab es erstmal ein Kaffee, bevor die Tour startete. Zuerst ging es 150 Hm hinab und dann wieder 150 m hinauf zur Alp Imbrig.



Immer vor Augen die **Schrattenflue mit dem Schiebegütsch** daneben, erkannten wir den **Hogant** und die **Sichle mit den 7 Hengsten**.



In der Ferne das Stockhorn und der Brienergrat. Dahinter guckten die Gipfel der Berner Alpen hervor.



Hinter der Alp Imbrig beginnt der **steile Aufstieg** auf den Grat der Schrattenflue und über diesen zum Hängst.



Auf dem Gipfel zogen von Westen her immer mehr Wolken auf; diese verdeckten fast das ganze Panorama, nur gegen Osten konnte man noch die Aussicht genießen.

Zügig wurde verpflegt und aufgebrochen, bevor die ganze Gegend eingenebelt war. Der Abstieg über die Karrenfelder war lang und anstrengend aber gottlob gut markiert.



Wie waren wir froh bei Silwängen endlich wieder Gras und Erde unter den Füßen zu haben.

Über die Alp Schlund und Stächelegg ging es zur Bushaltestelle Hirsegg an der Strasse von Schüpfheim nach Sörenberg hinab.

Die Haltestelle bestand nur aus einer Markierung auf der Strasse und einem Pfahl mit Fahrplan. Da der nächste Bus erst in 50 Minuten fuhr, marschierten wir noch zur Südelhöhe (Ortsteil von Sörenberg).

Im gleichnamigen Restaurant warteten wir bei einem Bier auf die Ankunft des Postautos, das uns nach Schüpfheim brachte. War das Postauto ab Südelhöhe voll, so war es ab Flühli überfüllt. So war es eine Wohltat in Schüpfheim auf den Zug umsteigen zu können. Dieser brachte uns via Bern, Biel zurück nach Grenchen.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 18. September La Brévine – Lac des Taillères – Les Sagnettes

Tourenleiterin: Margrit Tièche
Anzahl Teilnehmer: 13

Mit dem Zug nach Neuenburg, umsteigen Richtung Chambrélieu, wo der Zug eine Spitzkehre macht, weiter quer durch das Val de Ruz, durch den Tunnel unterhalb der Vue des Alpes nach La Chaux-de-Fonds, umsteigen nach Le Locle und mit dem Bus ins Hochtal von La Brévine direkt zum „Au Loup Blanc“, wo Kaffee und Gipfeli auf uns warten.

Nun geht's zu Fuss Richtung Westen durch Weiden und Wälder bis „Les Cottards“. Dort nehmen wir den Weg hinunter zum Lac des Taillères, ein idyllisch gelegener See, von unterirdischen Quellen und Regenwasser gespeist und dessen Wasser unterirdisch nach Süden zur Areuse abfließt.



Wir folgen dem Uferweg und kommen in den Genuss einer Bilderausstellung auf der Weide des Fotofestivals la Brévine.



Fotografen aus aller Welt zeigen mit ihren Bildern die Schönheiten der Natur und die Bedrohung durch den Klimawandel.

So erreichen wir unsere Hütte, wo die Mittagsrast fällig ist.

Nach dem Pick Nick verlassen wir den See, steigen das Bord hinauf und folgen Richtung Süden dem „Vy aux Moines“, der während der Reformationszeit den Mönchen von der Abtei in Môtiers als Fluchtweg ins französische Montbenoit diente.



Wir sind nicht auf der Flucht, sondern geniessen den Weg durch moosige Wälder und Wiesen, die schon die ersten Herbstspuren zeigen.

So gelangen wir nach „Les Bans“, biegen dort links ab und folgen der Asphaltstrasse bis zur Station „Les Sagnettes“. Der Bus bringt uns nach Fleurier. Dort haben wir eine ganze Stunde Zeit, um an der Sonne einen Café Glacé zu geniessen.

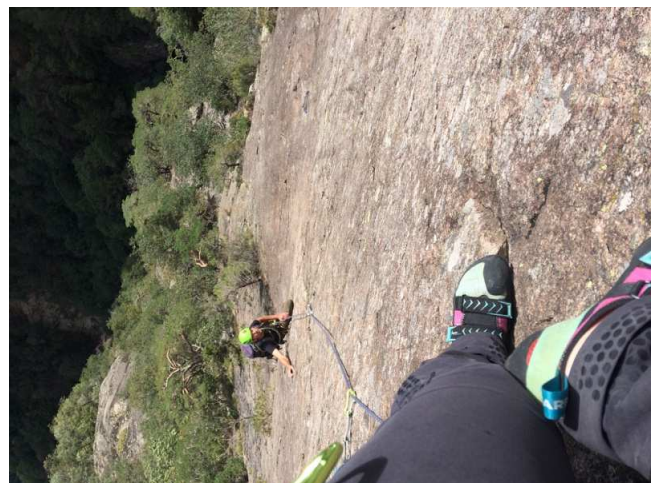
Der Zug bringt uns durch das malerische Val de Travers via Neuenburg zurück nach Grenchen.

Margrit Tièche

Sonntag 22. September Pissevache

Laut Tourenprogramm, leider ohne Ausschreibung und ohne Bericht.

Tourenleiter: Peter Moll



Zum Teil sehr sehr fein

Mittwoch 25. September Jurawanderung 17. Etappe Le Day – Le Pont

Tourenleiter: Jean-Michel Notz
Anzahl Teilnehmer: 13

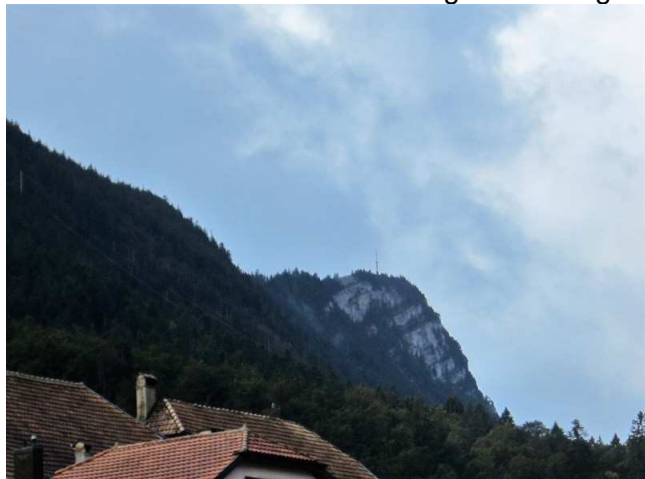
Die SBB hatte uns rechtzeitig wegen Platzmangel im Regional ab Grenchen Süd zum Nordbahnhof gelenkt. So durften wir ein paar Minuten später aufstehen!

Über Biel, Yverdon, Cossonay-Penthalaz erreichten wir Le Day, wo wir uns sofort bei **einem ersten Regenbogen** auf den Marsch nach Vallorbe machten.



Nach der Besichtigung des beeindruckenden Viadukts liefen wir der Orbe entlang zwischen den ersten Regentropfen und erreichten, noch am Eisenmuseum vorbei den Café de la Placette.

Der Genuss von Kaffee und Gipfeli sowie die letzte Entlastung der Blasen wurden rasch erledigt, bevor wir uns zuerst flach zum Start der seriösen Steigung Richtung **Dent de Vaultion** begaben. Die Dent wollte sich nicht richtig, sondern bloss sehr sporadisch zeigen, machten davor aus Süd-Westen herziehenden Wolken immer wieder einen undurchsichtigen Vorhang.



Wir trafen nur wenig andere Wanderer bis zum Erreichen der Krete auf Punkt 1155. Ohne

Stöcke wären wir in den letzten sehr rutschigen letzten dreihundert Metern ziemlich überfordert gewesen. Wir waren aber vorgewarnt und gut vorbereitet.

Nach einem kurzen Halt ging es durch Wiesen und lichte Waldstücke und mit einer letzten Pause dem Gipfel entgegen.



Wieder ein **Regenbogen**, diesmal mit **Sicht auf den Mont d'Or!**

Die letzten paar Hundert Meter verlangten erneut volle Aufmerksamkeit, Gleichgewicht und Einsatz.

Auf den Gipfel war keine Rede von einem Pic-Nic, da der Westwind uns mit Böen, Nässe und Graupel reichlich beschenkte.



Die Aussicht war leider auch ziemlich eingeschränkt... So stiegen wir sofort zum Chalet de la Dent de Vaultion hinunter und liessen uns mit Fondue oder weiteren leckeren warmen Speisen bedienen.

Die Zeit war dank unserem guten Tempo reichlich bemessen und wir mussten trotz der Rast nicht einmal pressieren, um den abwechslungsreichen Abstieg nach Le Pont unter die Füsse zu nehmen.

Unterwegs trafen wir auf Tafeln, die den Besuch von Goethe auf der Dent de Vaultion (zum Teil in einer Sänfte) in Erinnerung brachten.

Es hatte inzwischen aufgehört zu regnen, nur der Wind war am **Lac de Joux** noch präsent.



Mittwoch 2. Oktober 2019
Wangen a.A. – via Attisholz nach
Solothurn

Tourenleiter: Peter Hess
 Anzahl Teilnehmer: 16

Wegen des bekanntlich langsamen Service genossen wir die Trinkpause nicht im Hôtel de la Truite, sondern auf dem Bahnsteig, während uns der Zug nach Le Day zurückbrachte. In umgekehrter Richtung sollte uns die SBB anschliessend nach Grenchen zurückbringen. Weit gefehlt: unser ICN stand plötzlich bei Cornaux still und wurde dann nach Neuchâtel zurückgefahren. Also ging die Reise wegen der Streckensperrung mit diversen Zügen über Kerzers, Lyss und Biel nach Grenchen Nord, wo wir mit zwei Stunden Verspätung aussteigen konnten.

Vielen Dank an alle KameradInnen, die trotz zum Teil garstigen Umständen und langer Rückreise die gute Laune nie verloren haben.

Jean-Michel Notz

Trotz bedecktem Himmel starten wir unsere Wanderung optimistisch. Nach einer kurzen Bahnfahrt erreichen wir Wangen, unseren Ausgangspunkt.

Wie üblich gibt es zuerst Kaffee und Gipfeli, dann beginnt unsere Wanderung.

Durch das Tor des Zeitglockenturms betreten wir die bezaubernde Wangener Altstadt mit dem historischen Stadtkern. Kurz vor der bedeckten Holzbrücke aus dem 15. Jahrhundert biegen wir links ab in den Uferweg, der uns der Aare entlang nach Attisholz führt.

Hier, auf dem Gelände der ehemaligen Cellulose Fabrik (1881-2017) hat der Kanton Solothurn ein neues Naherholungsgebiet, den Uferpark, geschaffen. Herzstück des Uferparks ist die ehemalige Kantine. In dieser „Kantine 1881“ kehren wir ein, werden gut bewirtet und von jungen Menschen freundlich und zuvorkommend bedient.

Am Nachmittag folgen wir der **Flaniermeile**, die uns bis zur Einmündung der Emme in die Aare führt.

Wo früher ein Fabrikzaun den Durchgang verhinderte, wurde neu ein Verbindungsweg für Wanderer gebaut.

Und auf diesem Weg erreichen wir Solothurn bei strahlendem Sonnenschein, wie vorgesehen um 15.30 Uhr.

Theres Walker



Tourenprogramm 2020

NB: Die Formatierungen, insbesondere die Zeilenabstände, werden beim Leporello verbessert

Legende:

B	= Bergtour
C	= Kurs
FaBe	= Familienbergsteigen
H	= Hochtour
K	= Klettertour
KiBe	= Kinderbergsteigen
KS	= Klettersteig
LL	= Langlauf tour
MTB	= Mountainbiketour
S	= Skitour
Sch	= Schneeschuhtour
V	= Velotour
W	= Wanderung
PT	= Pflichttour

Teilnehmer:

Fü	= mit Bergführer
Mi + Se	= Mittwochgruppe + Senioren

Schwierigkeitsskalen:

T1 - T6	= SAC Wanderskala
L - EX	= SAC Berg- und Hochtourenskala
L - EX	= SAC Skitourenskala
WT1 - WT6	= SAC Schneeschuhtourenskala
K1 - K6	= Klettersteig Hüsler-Skala
2 - 9b+	= Französische Freikletterskala

Subventionen:

eintägig	CHF 20.- pro Tourentag
mehrtägig	CHF 40.- pro Tourentag
Bergführer	CHF 250.- pro Tourentag

Version 5 zur Publ. Hefli /13.10.2019

Datum	Sektion (alle Touren auch für JO-ler)	Art	Schw. Grad	Teilnehmer	TourenleiterIn
Januar					
Mi 08.	Skifahren Piste	S			Heinz Bally
So 12.	Lawinenkurs	S / Sch	L	C	Roman Allemann / Fabian Leimer
Mi 15.	Etang des Royes	Sch	WT2		Sepp Baumgartner
So 19.	Berner Oberland	S	WS+		Pedro Miguel
Mi 22.	Skitour Jura oder Voralpen	S	L		Heinz Gäggeler
So 26.	Hohniesen	S	WS		Markus Niggeler
Mi 29.	Winterwanderung	W	T1		Heidi Baumgartner
Fr 31.	Generalversammlung				Sektion
Februar					
So 02.	Cheibenhorn Simmental	Sch	WT2		Sepp Baumgartner
So 02.	Fünffingerstöcke	S	ZS-		Madlen Lanz
So 09.	Rauflihorn	S	ZS		Peter Moll
So 09. - Sa 15.	Genuss Skitourenwoche im Bregenzerwald mit Vital	S	L	Fü	Hans Hofstetter
Mi 12.	Schneeschuhtour Jura oder Voralpen	Sch	WT2		Heinz Gäggeler
Sa 15. - So 16.	Lidernenhuetta SAC	S	WS		Pedro Miguel
Mi 19.	Skitour Jura oder Voralpen	S	L		Heinz Bally
So 23.	Berner Oberland	S	WS		Pedro Miguel
Mi 26.	Klingnauer Stausee	W	T1		Sepp Baumgartner
März					
So 01.	Bunderspitz	S	WS		Patrik Mosimann
So 08.	Kiental Trail	Sch	WT3		Sepp Baumgartner

Mi 11.	Sur Montbautier	Sch	WT3	Sepp Baumgartner
So 15.	Schattige Schibe	S	S-	Madlen Lanz
Mi 18.	Skitour Voralpen	S	L	Heinz Bally
Sa 21.	Eröffnungstour	W	T1	Madlen + Hanspeter Frank
So 22.	Cape au moine	S	WS	Roman Allemann
Mi 25.	Twannbachschlucht	W	T2	Bruno Henzi
Sa 28. - So 29.	Sustenhorn	S	ZS	Madlen Lanz

Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 1. April - 9. September

JO Urs Schwab

Treffpunkt : 17.00 Uhr Boccia-Halle. Infos am Di per SMS

April

Sa 04. - Sa 11.	Tourenwoche Urner Haute Route Realp Engelberg	S	WS- ZS	Pedro Miguel
Mi 08.	Dagmarsellen - St. Urban	W	T1	Jean-Michel Notz
Mi 22.	Moosegg	W	T2	Sepp Baumgartner
Sa 25. Di. 28.04. - Di. 05.05	Holzertag Wanderwoche Teneriffa	W	T3	Heidi + Heinz Gäggeler

Mai

Mi 06.	Gryon - Huémoz	W	T2	Jean-Michel Notz
Sa 09. - So 10.	Aiguille de la Tsa	S	ZS	Fabian Leimer
Sa 16.	Chaletreinigung			
Mi 20.	Pfeffingen - Dittingen	W	T1	Sepp Baumgartner
So 24.	Mittagflue	K	5+	Urs Rihs

Juni

Mi 03. Mi 17. - Do 18.	Schwyzberg Jurawanderung Etappe 18+19	W W	T2 T2	Madlen Frank Heidi Baumgartner
Sa 20. - So 21.	Fründenhorn	H	WS/ZS	Res Lüthi
Fr 26.	Sektionsversammlung	C		
So 28.	Gross Bielenhorn Südostgrat	K	4c	Madlen Lanz

Juli

Mi 01.	Le Moléson	B	T3	Jean-Michel Notz
Sa 04. - So 05.	Geisshorn	H	WS	Markus Niggeler
Sa 11. - So 12.	Wetterhorn	H	WS+	Urs Rihs
Mi 15.	Jurawanderung Schlussetappe	W	T2	Heidi Baumgartner
So 19.	Ammertenspitz	B	T3	Vreni Schär
Sa 25. - So 26.	Portjengrat SWG	H	ZS/4a	Madlen Lanz
Mi 29. - Do 30.	Barrhorn	B	T3	Hanspeter Frank

August

Mi 05.	Morgetepass	W	T3	Sepp Baumgartner
Sa 08. - So 09.	Hienterstock	H	ZS	Madlen Lanz
Sa 08. - So 09.	Bergwandern Alpstein	W	T3/T4	Heinz Schär

So 16.	Guferjoch	B	T4	Madlen Lanz
Mi 19.	Rawilpass	B	T3	Heinz Gaggeler
So 23.	Joderhorn	K	4c	Markus Niggeler
Fr 28. - So 30.	SAC Grenchen Jubiläumsweekend Engstlenalp	C		Sektion

September

Sa 05. - So 06.	Sustenhorn	H	WS+	Res Lüthi
Mi 09.	Höhenwanderung Gspon	W	T2	Heidi Gaggeler
Mi 23.	Villars - Les Diablerets Dorf	W	T2	Jean-Michel Notz
So 27.	Elsighorn	B	T3	Sepp Baumgartner
So 27.	La Dyure	K	5a	Markus Niggeler

Oktober

Mi 07.	Rohr - Gelterkinden	W	T2	Sepp Baumgartner
So 11.	Gastlosenüberschreitung	K	4c	Fabian Leimer
Mi 21.	Schüpbach - Schangnau	W	T1	Heidi Baumgartner
Sa 24. Fr 30.	Besichtigung Berufsfeuerwehr Bern Sektionsversammlung	W C	T1	Heinz Schär

November

Mi 04.	Fondue Wanderung	W	T2	Sepp Baumgartner
Sa 07. Sa 14.	Holzertag Schlusstour	W	T1	Marianne Flüeli
Mi 18.	Arch - Solothurn	W	T1	Bruno Henzi

Dezember

Mi 02.	Ins Chalet	W	T2	Sepp Baumgartner
Sa 26. - Mi 30.	Weihnachsskitouren	S	WS/ZS	Roman Allemann

Januar 2021

Mi 06.	Skifahren Piste	S			Heinz Bally
Sa 09. - So 10.	Lawinenkurs	S Sch	L	C	Roman Allemann / Fabian Leimer
Mi 13.	Mont Tramelan	Sch	WT2		Sepp Baumgartner
So 17.	Schnierenhörli	S	WS+		Peter Moll
Mi 20.	Skitour im Jura	S	L		Heinz Gaggeler
So 24.	Ochsen/Bürgle	S	WS+		Patrik Mosimann
Mi 27.	Winterwanderung	W	T1		Heidi Baumgartner
Fr 29.	Generalversammlung				Sektion
So 31.	Schwalmere	S	WS		Roman Allemann

Datum	SeniorInnen	Art	Schw. Grad	Teil- nehmer	TourenleiterIn
-------	-------------	-----	---------------	-----------------	----------------

Januar

Mi 22.	Eröffnungstour / Jahresversammlung				Margrit Tièche
Fr 31.	Generalversammlung SAC 19.00 Uhr				Matthias Kunz

Februar

Mi 05.	Bucheggberg: Rundtour Lohn-Lüterkofen				Bruno Henzi
Mi 19.	Stadtführung mit Randständigen in Zürich				Vreni Baur

März

Mi 04.	Genfer Weinberge				Jean-Michel Notz
--------	------------------	--	--	--	------------------

Mi 18. Bremgarten BE - Schüpfen Georges Imoberdorf

April

Mi 01. Frieswil - Friesenberg - Lyss Theres Walker

Mi 15. Hochwald - Nuglar - Liestal Vreni Meier

Mi 29. Oberkirch Nottwil - Vogelwarte Sempach Margrit Tièche

Mai

Mi 13. Les Pléiades Montreux - Narzissenblüte Margrit Tièche

Mi 27. Ulmiz - Kriechenwil - Laupen Vreni Meier

Juni

Mi 10. Linkes Ufer Bielersee: Hohfluh - Twann Bruno Henzi

Mi 24. Bantiger Vreni Baur

Juli

Mi 08. Männlichen - Kl. Scheidegg - Wengernalp Jean-Michel Notz

Mi 22. Vue des Alpes - Les Neigeux - La Sange Margrit Tièche

August

Mi 05. Mont Soleil - Le Noirmont Jean-Michel Notz

Mi 19. Pick Nick Anita Pilloud

Fr 28. - So 30. SAC Grenchen Jubiläumsweekend Engstlenalp C Sektion

September

Mi 02. Balmberg - Hinterweissenstein Bruno Henzi

Mi 16. Sankt Immortal Theres Walker

Mi 30. Schangnau - Bumbach - Kemmeribodenbad Georges Imoberdorf

Oktober

Mi 14. Biel - Bielersee - Hagneckkanal Bruno Henzi

Mi 28. Hasle - Mannenberg Rundweg Vreni Meier

November

Mi 11. Runde Geburtstage Vreni Meier / Rosemarie Zehr

Mi 25. Grandson - Concise Jean-Michel Notz

Dezember

Mi 09. Schlusstour Anita Pilloud

Januar 2021

Do 21. Eröffnungstour / Jahresversammlung

Fr 29. Generalversammlung Sektion

Datum	JO + KiBe	Art	Schw. Grad	Teilnehmer	TourenleiterIn
Januar					
Sa 18.	Bouldern/Kletterhalle	K	ab 4a		Philip Renfer
Februar					
Sa 22.	Bouldern/Kletterhalle	K	ab 4a		Philip Renfer
März					
Sa 21.	Klettern Oberdorf	K	ab 4a		Fabian Leimer
April					
Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 3. April - 11. September					
Treffpunkt : 17.00 Uhr Boccia-Halle. Infos am Di per SMS					
Do 09. - Mo 13.	Osterlager	K	ab 4a		Philip Renfer
Sa 25.	Klettern Grenchenberg	K	ab 4a		Philip Renfer
Mai					
Sa 16.	Klettern Bonnes Fontaines	K	ab 4a		Fabian Leimer
So 17.	Klettern Le Paradis	K	5a		Nora Ruef
Juni					
Sa 06.	Klettern Saint-Blaise	K	ab 4a°		Philip Renfer
So 07.	Klettern Plagne	K	5b		Nina Ruef
Juli					
August					
Sa 08. - So 09.	Klettern Pissevache mit Biwakübernachtung	K	5b		Nina Ruef / Nora Ruef
Fr 28. - So 30.	SAC Grenchen Jubiläumsweekend Engstlenalp	C			Sektion
September					
So 06.	Klettern Gällihorn NE-Wand	K	5a		Nina Ruef
So 20.	Klettern Basler Jura	K	ab 4a°		Gabriel Urech
Oktober					
Sa 17.	Klettern Oberdorf	K	ab 4a		Fabian Leimer
So 25.	Klettern Südwände	K	5a		Lukas Zürcher
November					
Sa 14.	Bouldern/Kletterhalle	K	ab 4a°		Philip Renfer
Dezember					
Sa 12. - So 13.	JO+KiBe Weihnachten				Philip Renfer / Fabian Leimer

Sonntag 15. September, Klettersteig Baltschieder

Tourenleiterin:

Madeleine Lanz; Teilnehmer

3

Um 6.41 Uhr fuhr unser Zug ab Kandersteg nach Ausserberg. Noch angenehm ruhig und still konnten wir etwas später unsere Tour per Füsse in Angriff nehmen. Zuerst steigt es auf Asphalt durch das Dorf hinauf bis zum Pkt.1296. Nun folgte ein erster wunderschöner Weg der Suone Niwärch entlang. Zum Teil sehr ausgesetzt führt es der Wasserrinne nach ins Baltschiederetal. Auf Ze Steinu trifft man auf den Bergweg der zur Baltschiederklause hinauf führen würde. Wir folgen ihm ca. 30 Minuten, um danach bei der Abzweigung zum Klettersteig den Weissblau-weissen Markierungen weiter zu folgen. Nun sehr steil und direkt steigt es hoch dem Einstieg des Klettersteiges entgegen. Durch schon fast unwegsames Gelände und zwischen Felsen hindurch erreichten wir den Einstieg. Das Panorama wuchs zusehends und mit jedem weiteren Meter noch mehr an. Stotzig, Bügel um Bügel erklimmten wir die ersten Felswände. Die zwischenzeitlichen Gehpassagen sind ebenfalls ausnahmslos steil und direkt angelegt. Abwechslungsreich und Felswand um Felswand steigt es empor und die Aussicht wurde immer grösser. Dabei trafen wir auf Schafe, Ziegen und Steinbock, schon fast wie ein Zoo... Beim Ausstieg konnten wir auch Kletterer beobachten die gerade das Wiwannahorn erklommen. Wir marschierten zur Wiwannahütte und genossen dort unser Mittagslunch, die tolle Aussicht und das perfekte Wetter. Der Abstieg zurück nach Ausserberg war ebenfalls abwechslungsreich und führt durch diverse Zonen. Je näher das Dorf kam, desto wärmer wurde es. Glücklich und sehr zufrieden genossen wir bei einem kühlen Getränk das Warten auf den Zug.



**Diverse
unverges-
sliche
Eindrücke**



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

Adressänderungen:

Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen, lilmo@bluewin.ch, 032 653 30 46 / 079 684 14 76

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.